

Martina Schiebel

Tagungsorganisationen

- Organisation (gemeinsam mit Susanne Angerhausen und Holger Backhaus-Maul) des DFG-Workshops "Entstehung und Funktionen intermediärer Organisationen in den neuen Bundesländern", 11.-12.11.1993, Universität Bremen/Zentrum für Sozialpolitik.
- Mitorganisation der Promovierenden-Tagung »Kinder, wie die Zeit vergeht - vom trägen Leben in einer rasanten Gesellschaft« der Hans-Böckler-Stiftung vom 13. - 16. Mai 1998 auf dem Hohen Meißner bei Kassel.
- Mitorganisation des 1. Workshops "Qualitative Sozialforschung an der Universität Bremen" des Instituts für angewandte Biographie- und Lebensweltforschung (IBL), 28. Juni 2003.
- Mitorganisation des 2. Workshops "Kultur(en) erforschen – Forschungskulturen" des Instituts für angewandte Biographie- und Lebensweltforschung (IBL) an der Universität Bremen, 20. Februar 2004
- Organisation des 3. Workshops "Qualitative Methoden als Zugang zu (komplexen) Lebenswelten" des Instituts für angewandte Biographie- und Lebensweltforschung (IBL) an der Universität Bremen, 20.11.2004.
- Organisation (gemeinsam mit Ingrid Miethe und Enrico Lippmann) der Internationalen DFG-Tagung "Arbeiter- und Bauernstudium in Ost und West. Historische Perspektiven", an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt vom 11.-13. November 2005
- Mitorganisation des 4. Workshops "Interaktionen und soziale Wirklichkeit. Methodische und methodologische Zugänge" des Instituts für angewandte Biographie- und Lebensweltforschung (IBL) an der Universität Bremen, 19.11.2005.
- Organisation (gemeinsam mit Christine Müller-Botsch und Michaela Köttig) des Interdisziplinären Workshops „Biographie und Politik“ vom 3./4. Juli 2009 in Berlin; veranstaltet von der Sektion Biographieforschung in der DGS in Kooperation mit der Forschungsstelle Widerstandsgeschichte der FU Berlin und Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Berlin), dem Methodenzentrum der Georg-August-Universität Göttingen und dem DFG-Projekt „Politische Biographien im Generationsverlauf 1945-1968“ am Institut für Kulturwissenschaft der Universität Bremen.
- Organisation (gemeinsam mit Lena Inowlocki, Michaela Köttig, Christine Müller-Botsch, Verena Reffke, Gerhard Riemann, Agnieszka Satola) der Jahrestagung Sektion Biographieforschung in der DGS „Bedingungen und Prozesse der Einsozialisation in die Biographieforschung“, 4. und 5. Dezember 2009, Fachhochschule Frankfurt am Main.
- Organisation (gemeinsam mit Yvonne Robel) der internationalen Tagung „Feindkonstruktionen im Kalten Krieg. Interdisziplinäre Perspektiven auf eine brisante zeithistorische Phase“, 25. bis 27. Februar 2010, Gästehaus der Universität Bremen, Teerhof 58 – organisiert im Rahmen des DFG-Projekts „Politische Biographien im Generationsverlauf 1945-1968“ (Projektleitung: Martina Schiebel). Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).
- Mitorganisation des Workshops „Biographie und Recht“, gemeinsame Veranstaltung der Sektion Biographieforschung in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der Sektion Rechtssoziologie in der DGS und des Methodenzentrums Sozialwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, 23.-24. April 2010.
- Mitorganisation (gemeinsam mit Gerhard Riemann, Thea Boldt und Christine Müller-Botsch) der Jahrestagung 2010 der Sektion Biographieforschung „Anwendungsbezüge der Biographieforschung“ in

Zusammenarbeit mit dem Research Network 03 „Biographical Perspectives on European Societies“ der European Sociological Association (ESA), Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg, 18.-20. September 2010.

- Organisation (gemeinsam mit Carsten Heinze) der Veranstaltung der Sektion Biographieforschung „Autobiographische Formate“ im Rahmen des Jubiläumskongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Frankfurt/M., 11.-16. Oktober 2010.
- Organisation (gemeinsam mit Carsten Heinze, Jana Ballenthien, Hanna Haag Monika Müller und Elisabeth Tuider) der Jahrestagung 2011 der Sektion Biographieforschung „Medialisierungsformen des (Auto-)Biographischen und ihre Kommunikationskontexte“ an der Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Von-Melle-Park 9, 20146 Hamburg vom 02.-04. Dezember 2011.
- Mitorganisation der Plenarveranstaltung „Altern in Vielfalt – Vielfalt im Alter“, (gemeinsame Organisation der Sektionen Migration und ethnische Minderheiten, Alter(n) und Gesellschaft und Biographieforschung), 01.-05. Oktober 2012, 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Bochum/ Universität Dortmund.
- Mitorganisation der Plenarveranstaltung „Diversität und Intersektionalität“, (gemeinsame Organisation der Sektionen Frauen- und Geschlechterforschung, Biographieforschung, Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse und Wissenssoziologie), 01.-05. Oktober 2012, 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Bochum/ Universität Dortmund.
- Organisation (gemeinsam mit Elisabeth Tuider und Helma Lutz) der Sektionsveranstaltung „Mehrsprachigkeit in der Biographieforschung: Übersetzen als Methode“, Sektion Biographieforschung, 01.-05. Oktober 2012, 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Bochum/ Universität Dortmund.
- Organisation (gemeinsam mit Michaela Köttig und Lena Inowlocki) der Sektionsveranstaltung „Gesellschaftliche Herausforderungen durch rassistische Leugnung von Vielfalt und terroristische Bedrohung: Zur Wirkung rechtsextremer Gruppenzugehörigkeit und ihrer genderbezogenen und biographischen Konstruktionen“, Sektion Biographieforschung, 01.-05. Oktober 2012, 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), Universität Bochum/ Universität Dortmund.
- Organisation (gemeinsam mit Ina Alber, Helma Lutz, Tina Spies und Elisabeth Tuider) der Jahrestagung 2013 der Sektion Biographieforschung „Biographie und Diskurs“ an der Universität Kassel (17./18. Januar 2013).
- Organisation (gemeinsam mit Phil Langer, Helma Lutz, Ewa Palenga-Möllenbeck, Minna Ruokonen-Engler und Elisabeth Tuider) der Jahrestagung der Sektion Biographieforschung 2014 „Was geschieht mit unseren Daten? Datenarchivierung und Forschungsethik in (inter-)nationaler Perspektive“ an der Goethe-Universität Frankfurt/Main (11./12. April 2014).
- Organisation (gemeinsam mit Helma Lutz, Tina Spies und Elisabeth Tuider) der Jahrestagung 2015 der Sektion Biographieforschung „Biographien in postkolonialen Kontexten“ an der Universität Kassel (29./30. Oktober 2015).
- Organisation der Veranstaltung der Sektion Biographieforschung „Partizipationsmöglichkeiten und –begrenzungen in biographischer Perspektive“ beim 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) „Geschlossene Gesellschaften“ vom 26.-30. September 2016 an der Universität Bamberg.
- Organisation (gemeinsam mit Michaela Köttig, Irini Siouti, Tina Spies und Erika Gericke) der Jahrestagung der Sektion Biographieforschung (DGS) „Das Politische im Biographischen“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 16./17. November 2017.